

Rainer B. Giesel

Rainer B. Giesel zeichnet sich durch sein jahrzehntelanges Engagement für die Europäische Einigung sowie sein ehrenamtliches Engagement aus. Der 1942 geborene Diplom-Volkswirt war mehr als fünf Jahrzehnte als Dozent in der Jugend- und Erwachsenenbildung tätig, wobei auch Europa ein häufiges Thema war. Von 1975 bis 1995 war er Mitglied des Abgeordnetenhauses von Berlin, einige Jahre auch europapolitischer Sprecher seiner Fraktion.

Bereits 1959 schloss er sich mit einem Kreis gleichgesinnter junger Menschen den Jungen Europäischen Föderalisten an. Er wurde Vorstandsmitglied im Landesverband Berlin, war Landesvorsitzender des Europäisch-Föderalistischen Studentenverbandes Berlin und übernahm danach Vorstandsfunktionen der Europa-Union Berlin. Seit 1987 ist er deren Ehrenvorsitzender.

Rainer B. Giesel ist in der (deutsch-französischen) Gesellschaft für übernationale Zusammenarbeit und in weiteren Verbänden und Vereinigungen tätig. Er arbeitet weiterhin intensiv in den Gremien der Europa-Union Deutschland und ist Sprecher der deutschen Delegierten in ihrem europäischen Dachverband U.E.F.

Über seine Gründe für dieses Engagement sagt Rainer Giesel: „Nach dem Verlust des Vaters und meiner Kindheit im zerstörten Berlin wurde für mich, 'Nie wieder Krieg' zur wichtigsten politischen Leitlinie. In den 50er Jahren entdeckte ich bald die Frieden stiftende Kraft der Europäischen Integration. Besonders faszinierte mich dabei die Annäherung Frankreichs und Deutschlands. Deshalb habe ich mich 1959 erst den Jungen Europäischen Föderalisten und später der Europa-Union angeschlossen. Ich werde mich - so lange ich es kann - weiterhin ihrer Arbeit widmen.“